

Das Männchen von *Torymus veronicae* Ruschka.

Hymenoptera: Chalcidoidea.)

Von Max Riedel, Dresden-Trachenberge.

(Hymenopterologische Beiträge 2.)

Im „Zentralblatt für das gesamte Forstwesen, Wien, Jahrgang 47 (1921)“ beschreibt F. Ruschka unter dem Titel: „Neue und wenig bekannte Chalcididen aus der Wachtl'schen Sammlung“ auf Seite 338 Nr. 8 das Weibchen von *Torymus veronicae* n. sp., einen Schmarotzer in den taschenförmigen Sproßspitzengallen, die von der Gallmücke *Jaapiella veronicae* Vallet am Ehrenpreis erzeugt werden, und bemerkt am Schlusse: „♂ unbekannt“.

Aus einer größeren Anzahl solcher Gallen erhielt ich außer den Weibchen (9.—11. VIII) auch 5 Männchen (24. VII.—17. VIII.) dieses *Torymus*. Die Weibchen sind zwar etwas größer (1,7—1,9 mm) als die von Ruschka erwähnten, stimmen aber mit seiner Beschreibung völlig überein, die hier wörtlich folgt, in der Annahme, daß die oben angeführte Zeitschrift nicht allgemein zugänglich sein dürfte.

„*Torymus veronicae* n. sp. Blaugrün, Schaft unten gelb; Vorderbeine ganz gelb, Mittelschenkel mit braunem Wisch; Hinterschenkel grün, Tibien gebräunt. Ringel stark quer, die ersten Fadenglieder quadratisch oder etwas breiter als lang. Längerer Sporn der Hintertibien kürzer als der halbe Metatarsus. Bohrer so lang als der Hinterleib mit Medialsegment, Scutellum und dem halben Mesonotum. Länge 1,2—1,4 mm. ♂ unbekannt.“

Beschreibung des ♂:

Grün, selten bläulich-grün, Hinterleib in der Endhälfte bronzefarbig. Das 1. Fadenglied quadratisch, die folgenden von gleicher Breite, aber an Länge abnehmend. Schaft dunkelgrün, Vorderhüften entweder ganz grün oder grün mit gelblicher Rückseite und Spitze (so nur bei einem Stück). Mittel- und Hinterhüften grün. Beine sehr veränderlich gefärbt; im allgemeinen unrein gelb (ins Bräunliche ziehend). Vorderschenkel ganz gelb oder mit leicht gebräuntem Grunde; bei ganz dunklen Stücken (mit Ausnahme der breiten gelben Spitze) dunkelbraun und grünschimmernd. Mittelschenkel etwas über die Mitte hinaus braun mit grünem Schimmer. Hinterschenkel dunkelgrün, Grund und Spitze gelb. Vordertibien ganz hell, Mitteltibien ebenso oder in der Mitte gebräunt oder mit braunem Längsstrich auf der Beugeseite. Hintertibien dunkelbraun mit heller Spitze. Alle Tarsen weißlich-gelb mit angedunkeltem Endgliede. Der längere Hinterschienensporn nur wenig kürzer als der halbe Metatarsus.

2 Belegstücke im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

Länge: 1,2—1,5 mm.